

Protokoll

XI/BUA/004

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Samtgemeinde
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Donnerstag, den 15.02.2024, von 18:00 Uhr bis 19:41 Uhr
im Feuerwehrhaus Burgdorf, Burgstraße 1, 38272 Burgdorf**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Tempel, Michael

stv. Ausschussvorsitzende/r

Bruer, Hans-Joachim

Ratsmitglied

Bülow, Dieter

Festerling, Arno

Löhr, Norbert

Vertretung für Herrn Wolfgang Wöllke

Rollwage, Sherin

Scheuven, Sebastian

Vree, Friedhelm

Vertretung für Herrn Bernd Brandes

Wiezer, Dirk Swen

SGB

Brandt, Frederik

SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

stv. KiTa-Leiterin

Wiedemeyer, Grit

zur Ortsbesichtigung Kindertagesstätte Ho-
henassel

Gemeindebrandmeister

Harbich, Christian

zu TOP 4

Ortsbrandmeister

Dittkrist, Tobias

zu TOP 4

Dipl.-Ing.

Guder, Frank, Dipl.-Ing.

zu TOP 4

Krenz, Dipl.-Ing.

zu TOP 4

Elternvertreter/in

Magel, Christina

zur Ortsbesichtigung Kindertagesstätte Ho-
henassel

Schönfeld, Vanessa

zur Ortsbesichtigung Kindertagesstätte Ho-
henassel

_Boegner, Peggy

zur Ortsbesichtigung Kindertagesstätte Ho-
henassel

Abwesend:Ratsmitglied

Brandes, Bernd

Wöllke, Wolfgang

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:41 Uhr

Öffentliche Sitzung

-
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Bau- und Umweltausschusses der Samtgemeinde**
-

Keine Einwendungen und Ergänzungen.

-
- 2. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Samtgemeinde vom 22.11.2023**
-

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 5 Befangen: 0

-
- 3. Einwohnerfragestunde**
-

Keine.

-
- 4. Entwurfsplanung zum Neubau der Stützpunktfeuerwehr Burgdorf (sh. anl. Planungsunterlagen)**
-

Dipl.-Ing. Guder und Dipl.-Ing. Krenz erläuterten umfassend die Entwurfsplanung zum Neubau der Stützpunktfeuerwehr Burgdorf. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Die Sprecher berichteten, dass die Feuerwehrunfallkasse der vorgestellten Entwurfsplanung zugestimmt habe. Im Einzelnen wurden nachfolgende Punkte herausgearbeitet. Im Gegensatz zu der Vorstellung im Samtgemeindeausschuss wurde die Planung dahingehend modifiziert, dass ein barrierearmer Zugang für Rollstuhlfahrer beim 1. OG eingeplant wurde. Hierneben ist der Zugang über die Flachdachsituation ins OG möglich. Hier sind zwei Toiletten installiert worden, da dort im OG im Schulungsraum auch der Raum für die Jugendfeuerwehr untergebracht ist. Zum Eingangsbereich, ehemals Foyer wurde erläutert, dass hier das Treppenhaus angeordnet ist.

Ein Feuerwehrmitglied hinterfragte die Schlamm-Thematik. Diese Situation wird bei der weiteren Betrachtung detailliert geprüft.

Die Sprecher vom Planungsbüro berichteten, dass eine weiße Wanne zum Acker gebildet wird. Hierneben sind im weiteren Überlegungen zur Wasserableitung erforderlich, die bspw. über die Anordnung einer Verwallung, so SGAR Behne, wie bspw. im Bereich der Feuerwehr Sehlde erfolgen könne. Der 1. Bauabschnitt wird zuerst einmal als Grünfläche hergestellt.

Dipl.-Ing. Krenz berichtete über kleine Details, die mit der Feuerwehrunfallkasse abgestimmt wurden.

Bezüglich einer Umkleide Jugendfeuerwehr wies Ortsbrandmeister Drittkist daraufhin, dass der Raum zum Aufhängen und Ausziehen der Kleidung als ausreichend angesehen wird.

Dipl.-Ing. Krenz wies im Weiteren noch auf die Zufahrtsituation hin, die hier nicht direkt im 90 Grad-Winkel auf die Kreisstraße erfolgt. Hier sollte über die Anordnung eines Spiegels nachgedacht werden.

Auf Anfrage von RM Wiezer bestätigte Dipl.-Ing. Guder, dass der Hausanschlussraum recht groß ist und eine Notstromeinspeisung in jeden Fall berücksichtigt wird.

Die Thematik von Einsparpotenzialen wurde vom AV angesprochen. Hierzu berichtete Dipl.-Ing. Guder, dass die Kostensituation noch einmal durchleuchtet wurde und hier beispielhaft auf eine Terrasse im OG verzichtet wurde. Hier kann über eine Grünbedachung nachgedacht werden. Aktuell, so die Diskussion, ist ausschließlich eine Zuwegung für den ersten Flucht- und Rettungsweg aus dem OG über das Flachdach vorgesehen.

Auf Anfrage berichtete Dipl.-Ing. Guder, dass der Installation einer Dachterrasse mit 8.000 - 12.000 € zu Buche schlagen würde.

BSE: -einstimmig-

Der vorgestellten Entwurfskonzeption zur Stützpunktfeuerwehr Burgdorf wird zugestimmt. Auf der Basis dieser Konzeption sollen die Planungsarbeiten vorangetrieben werden.

5. Friedhof Groß Elbe - Grünpflege- und Wegesanierungsarbeiten

Ortsbesichtigung:

RM Vree berichtete, dass der am Feldwegbereich aufgrund der Gefälle-Situation oftmals Schlamm in den Zufahrts-/ Zugangsbereich zur Friedhofskapelle ablagert. Man war sich einig, dass hier zu dem Gitterrostablauf in Höhe der Friedhofskapelle die Bankettbereiche großflächig abgezogen werden sollen, um das Wasser gezielter in den vorhandenen Kanal reinzubringen. Dieser Schachtbereich muss dann des Öfteren entschlammt werden. In der Zuwegung soll das Pflaster großflächig aufgenommen werden, um die Gefällesituation vom Friedhof zum Weg zu optimieren. Hier könnte über eine Bodenwelle aus Pflaster eine verbesserte Ableitung angeordnet werden. Der Einbau eines Straßenablaufes wird als unglücklich angesehen, da hier dann sämtliche Schlammengen in die Kanalisation der Ortschaft hineinfließen.

Im Weiteren wurde der Hauptweg in Augenschein genommen. Hier besteht eine Allee aus Lebensbäumen, die mittlerweile im oberen Teilbereich das Pflaster hochdrücken. Man war sich insgesamt einig, hier keine Maßnahmen durchzuführen und diesen Bereich weiter zu beobachten.

Sitzung:

RM Bruer berichtete, dass man den Bankett-Bereich abschieben wird und man war sich einig, dass die Situation beobachtet werden soll. Für die Pflasterarbeiten sollte eine Abstimmung mit einer Tiefbaufirma erfolgen, um die Kostensituation einmal näher zu durchleuchten.

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt mit einer Tiefbaufirma die Kosten für eine Pflasteraufnahme mit Neuaufliegung und Gefälleanpassung zu prüfen und die Thematik erneut vorzustellen.

6. Kindertagesstätte Hohenassel - Errichtung eines Lagerraumes

Ortsbesichtigung:

Die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte wurden umfassend besichtigt. Hauptproblem ist hier, dass im WC-Trakt der Reinigungswagen in einer Toilettenkabine untergebracht ist und hierneben eine aktuell nur sehr unzureichende Wickelmöglichkeit gegeben ist. Diese Situation muss entzerrt werden.

SGAR Behne stellte den möglichen Planungsansatz innerhalb des Gebäudes dahingehend vor, dass gemäß beigefügter Skizze die Waschmaschine und der Wäschetrockner, bislang Toilettenanlage in dem Bereich des Hausanschlussraumes, aufgestellt werden. Hier wird eine Türverbindung geschaffen, um dann den Reinigungswagen dort unterzubringen. Die Situation im Hausanschlussraum besteht darin, dass hier die Reinigungs- und Hygieneartikel für den Jahresbedarf in Stahlschränken untergebracht sind. Hier ist eine Entzerrung erforderlich, da die Samtgemeinde Baddeckenstedt eine Firma für die Lieferung sämtlicher Hygiene- und Reinigungsartikel im Dauerauftrag hat. Die Firma ist in der Lage zeitnah sämtliche Lieferungen durchzuführen, sodass ein Stahlschrank aus dem Raum entfernt werden soll, um an dieser Stelle den Reinigungswagen unterzubringen. Die Thematik ist mit dem Bezirksschornsteinfegermeister, sowie mit dem GUV abgestimmt. Hier geht es letztendlich insbesondere auch um das Kinderwohl, aber auch die Arbeitsbedingungen der Erzieher.

Sitzung:

Auf Anfrage teilte SGAR Behne mit, dass Kosten von bis zu 8.000 € zu erwarten sind. Hier geht es nicht allein um den Einbau einer Tür von der Toilettenanlage zum Hausanschlussraum. Hier sind die Elektro- und Wasserleitungen für Waschmaschine und Wäschetrockner neu zu installieren. Eine Be- und Entlüftung ist Vorgabe, da hier der Reinigungswagen untergestellt werden soll. Inhaltlich ist die Thematik sowohl mit dem Bezirksschornsteinfegermeister als auch dem GUV abgestimmt.

RM Rollwage berichtete, dass sie die Verhältnismäßigkeit hier nicht erkennt und insbesondere wurde im Rahmen der Sachdiskussion von den Elternvertretungen über zukünftige Erweiterungen angesprochen. SGB Brandt wies darauf hin, dass die Kinderzahlen der Samtgemeinde bekannt sind. Insgesamt sprach man sich gegen eine Anbaumaßnahme aus. Insgesamt sprach man sich bei der Ortsbesichtigung gegen eine Anbaumaßnahme an die Kindertagesstätte Hohenassel aus.

BSE: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Im Kindergarten Hohenassel erfolgt eine Umbaumaßnahme im Bereich des Toiletten-Traktes sowie Hausanschlussraumes. Entsprechende Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2024 eingestellt.

7. Erneuerung der Heckeneinfriedung auf dem Friedhof Steinlah (zuletzt BUA v. 22.11.2023, TOP 7)

AV Tempel berichtete, dass die Thematik von der letzten Sitzung zunächst in die Fraktionen verwiesen wurde, um nunmehr erneut zu besprechen ist.

RM Wiezer berichtete, dass die Firma Schaper & Brümmer seinerzeit die Heckenspitzen beschnitten habe und man insofern auch hier eine Mitverantwortung sieht. Man erwartet von der Verwaltung eine schriftliche Stellungnahme in Bezug auf eine mögliche Kostenbeteiligung zum Entfernen der Hecke.

In diesem Zusammenhang wurde über die Satzungsänderung gesprochen. Die Verwaltung wurde insofern beauftragt, in Bezug auf die Nachbelegung des Friedhofes eine Satzungsänderung vorzuschlagen. Die Thematik soll nach Rückmeldung durch die Firma Schaper & Brümmer erneut auf die Tagesordnung genommen und eine Satzungsänderung vorgestellt werden.

8. Mitteilungen

SGAR Behne gab folgende Mitteilungen:

8.1. Mitteilungen: Hochwasserschutz Burgdorf

Die Vermessungsergebnisse werden Anfang März in der Verwaltung vorgestellt, um dann eine Konzeption zu erarbeiten, die in der nächsten Sitzung des BUA, die im Juni stattfinden soll, vorzustellen.

8.2. Mitteilungen: Hochwasserschutz Oelber a. w. W.

Die Vorplanung für ein Hochwasserrückhaltebecken wurde zwischenzeitlich erarbeitet und in der Verwaltung gemeinsam mit dem Wasserverband vorgestellt. Auch hier wird die Entwurfsplanung erarbeitet, um dann Gespräche mit den Eigentümern zu führen. Auch diese Maßnahmenkonzeption soll dann, hinterlegt mit Kosten, in den politischen Gremien vorgestellt werden.

8.3. Mitteilungen: Löschwasserversorgung

Zum Thema Löschwasserversorgung berichtete SGAR Behne, dass die Kirchengemeinde Berel angeschrieben wurde und darum gebeten wird, eine Löschwasserzisterne auf dem Kirchengrundstück zu errichten.

9. Anfragen

9.1. Anfragen: Anschaffung einer wetterfesten Drohne

AV Tempel hinterfragte die Beschaffung einer wettertauglichen Drohne, die in den Medien besprochen und gefordert wird. Hierzu ergab sich eine kontroverse Diskussion und Stellungnahme. Eine Mittelanmeldung, so wies stv. Ortsbrandmeister Barthel abschließend hin, hat es dazu nicht gegeben und ist auch nicht vorgesehen. Eine Finanzierung aus Spendenmitteln kann durchaus denkbar sein.

10. Einwohnerfragestunde

10.1. Einwohnerfragestunde: Zuwegung Ausleuchtung zur Kinderkrippe Hohenassel

Auf Anfrage von Hr. Dittkrist, zur Ausleuchtung der Zuwegung zur Kinderkrippe Hohenassel, wird die Möglichkeit einer Installation einer zusätzlichen Leuchte im Bereich des Nebenein-/Ausganges an der Sporthalle Hohenassel von der Verwaltung geprüft.

Tempel
Vorsitzende/r

Behne
Protokollführer